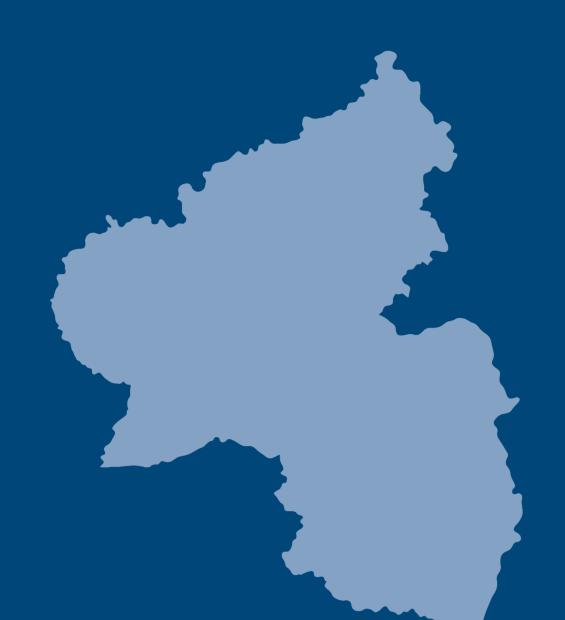


Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Rheinland-Pfalz

Flächendeckendes Angebot an Ganztagsangeboten



- ▶ 84 % der allgemeinbildenden Schulen verfügen über ein ganztägiges Angebot.
- ▶ 100 % aller Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden, großen kreisangehörigen Städte und kreisfreien Städte haben mindestens ein Ganztagsangebot im Grundschulbereich.
- ▶ 653 Ganztagsschulen in Angebotsform als vom Land präferiertes Ganztagsangebot
- ▶ 105 Ganztagsschulen in verpflichtender Form
- ▶ 498 Ganztagsschulen in offener Form
- ▶ 102 Hortangebote in Tageseinrichtungen für Kinder

Die Ganztagsschule in Angebotsform



Verbindlichkeit und Verlässlichkeit an vier Tagen von 8 bis 16 Uhr



Pädagogische Grundlagen

- Ausrichtung an Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler
- Verknüpfung der Kompetenzen von Lehrkräften, pädagogischem Fachpersonal und außerschulischen Partnern
- Individuelle Förderung durch erweiterten Zeitrahmen
- ► Mittagessen und Hausaufgabenunterstützung sind feste Bestandteile der Ganztagskonzepte



Pädagogisch hochwertige Ausgestaltung mit unterrichtlichen und unterrichtsbezogenen Angeboten



Verbindliche Gestaltungselemente



Unterrichtsbezogene Ergänzungen

Ganztagsklassen

- Themenbezogene Vorhaben und Projekte
- Förderung
- ForderungFreizeitgestaltung



Eltern entscheiden für ein Schuljahr, ob ihr Kind das Ganztagsangebot wahrnimmt



Umfangreiche Unterstützung durch das Land

- Übernahme der vollen
 Personalkosten durch das Land
- ▶ Unterstützung durch Helferinnen und Helfer im FSJ bzw. BFD und Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungspraktikum
- Förderung von Baumaßnahmen nach dem Landesschulbau- programm
- Zusätzliches Fortbildungsbudget und zusätzlicher Studientag

Die Ganztagschule ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Bildungsangebots in Rheinland-Pfalz geworden. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung, zur Sicherung von Chancengerechtigkeit sowie zur Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit. Das Netz der Ganztagsschulen wird weiter bedarfsgerecht ausgebaut und verdichtet.

Die Bundesmittel des Sondervermögens "Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter" ergänzen hierbei die über 1,6 Mrd. EUR, die das Land seit dem Start des Ausbauprogramms in schulische Ganztagsangebote investiert hat.





ganztagsschule.bildung-rp.de



kita.rlp.de





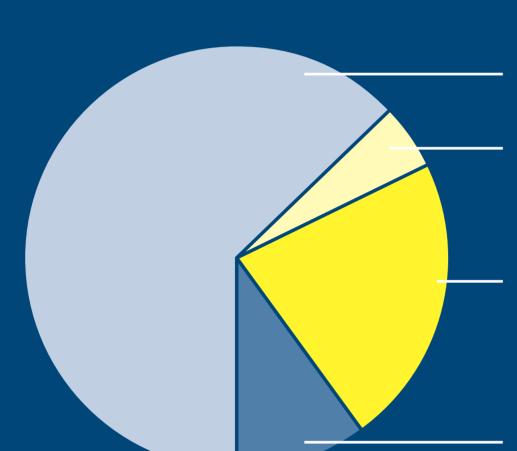


Sachsen

Was haben wir bisher erreicht?

Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder

Dem Freistaat Sachsen standen Finanzhilfen i. H. v. 37,4 Mio. EUR zur Verfügung. Davon wurden 33,9 Mio. EUR für die Umsetzung von 313 Vorhaben für Baumaßnahmen und 132 Vorhaben für Ausstattungsmaßnahmen in Grund- und Förderschulen sowie in Horten verwendet.



63 % Baumaßnahmen in Schulen5 % Ausstattung in Horten

22% Baumaßnahmen in Horten

10% Ausstattung in Schulen

Was steht an?

▶ Investitionsprogramm Ganztagsausbau

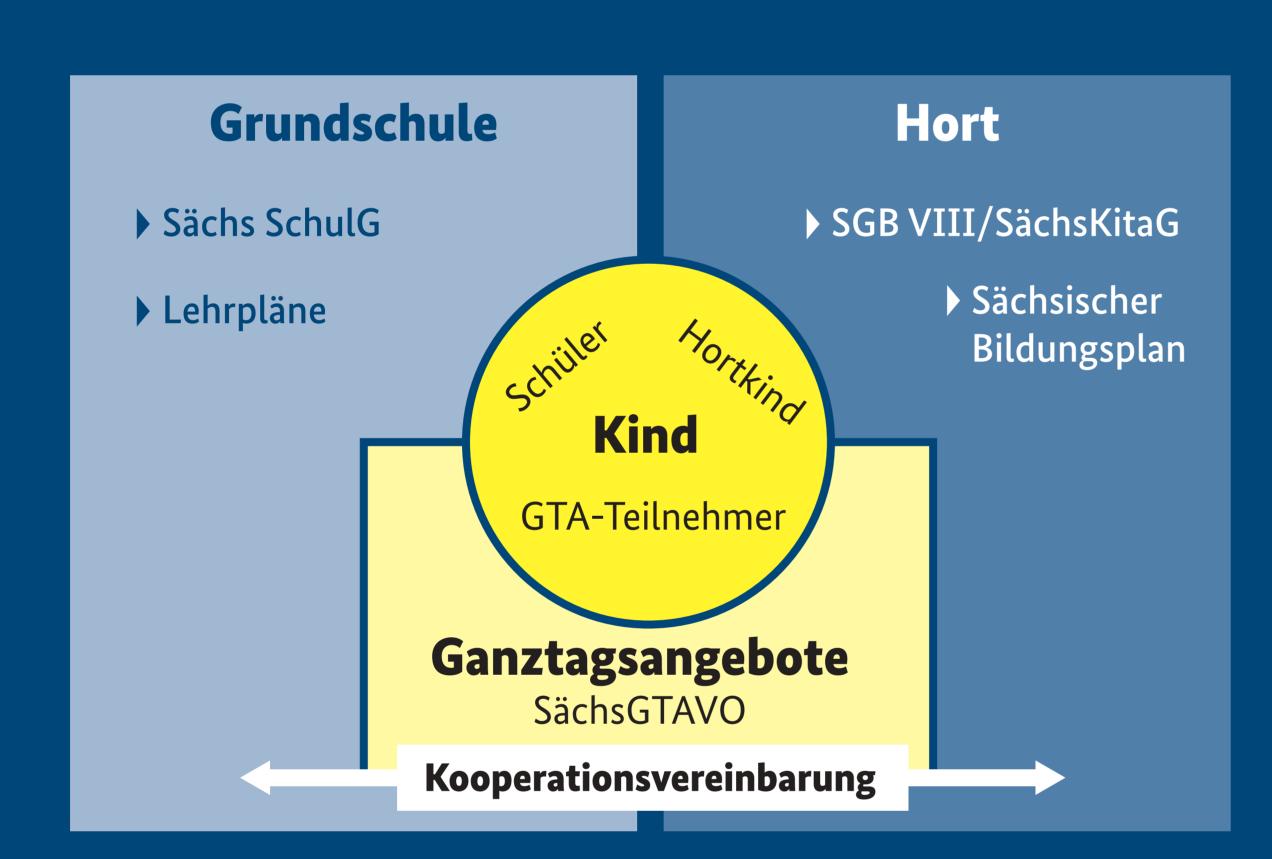
Mit dem Inkrafttreten der Richtlinie Ganztagsinvestitionen am 29. September 2023 hat der Freistaat Sachsen den Weg frei gemacht für die Förderung des quantitativen Ausbaus und der qualitativen Verbesserung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Rahmen des Investitionsprogramms Ganztagsausbau.

Die Priorisierung und Auswahl der Vorhaben wird für den überwiegenden Teil der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rund 137 Mio. EUR durch die Landkreise und kreisfreien Städte vorgenommen.

Ganztag in Sachsen – Aufbau und Entwicklung

Sächsisches Kombinationsmodell

Im Freistaat Sachsen erfolgt grundsätzlich die ganztägige Bildung und Betreuung der Kinder im Grundschulalter durch eine Kooperation von Schule und einer bzw. mehreren erlaubnispflichtigen Kindertageseinrichtungen nach § 45 SGB VIII (Hort).



Schule und Hort zusammen stellen ein gemeinsames ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot dar, welches durch spezifische Ganztagsangebote ergänzt wird.

Beide Institutionen sichern das rechtsanspruchserfüllende ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot kooperierend ab.

Vorhaben zur Qualitätsentwicklung

Es wird das Ziel verfolgt, den Qualitätsrahmen Ganztagsangebote zum einem hinsichtlich der Schulartenspezifik und zum anderen entsprechend den KMK Empfehlungen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Ganztagsschule und weiterer ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter fortzuschreiben.

Primarstufe

- ▶ Kinder im Grundschulalter der Klassenstufen 1 bis 4
- Modellprojekt "Ganztagspiloten" Start: Schuljahr 2022/2023 Dauer: 4 Schuljahre
- ► Erarbeitung von Kriterien und Handlungsempfehlung zur Entwicklung vom kooperativen Ganztag zum rhythmisierten Ganztag
- Qualitätsrahmen zur ganztägigen Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter



Sekundarstufe

- ▶ Kinder und Jugendliche an weiterführenden Schulen
- Aufbau von Schulnetzwerken Start: Schuljahr 2024/2025
- ► Erprobung und Umsetzung von Rhythmisierungselementen, Erarbeitung von Kriterien für die Rhythmisierung des Schultags
- Qualitätsrahmen Ganztagsangebote für weiterführende Schulen









Berlin

Was haben wir bisher erreicht?

Seit 2005/2006 sind alle öffentlichen Schulen im Primarbereich Ganztagsschulen mit einem vielfältigen Angebot von 6 bis 18 Uhr. Das Mittagessen ist für alle Kinder, die ergänzende Förderung und Betreuung ist für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 elternkostenfrei. Die Qualitätsentwicklung wird gestützt durch Qualifizierungen für Fachaufsichten und koordinierende Fachkräfte sowie das Angebot der Serviceagentur Ganztag Berlin.

Was steht an?

Die Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagsschule (s. u.) sind Grundlage der Qualitätsentwicklung und -sicherung im Land. Aktuell läuft die Implementierungsphase des verbindlichen Instruments zur Weiterentwicklung des bedarfsorientierten Lernens über den ganzen Tag. Die Implementierung wird anschließend in die kontinuierliche Wirkungsanalyse übergehen.

Berlins Schulen sind Ganztagsschulen: Im Fokus steht die Qualitätsentwicklung

Gezielte Investitionen zur Schaffung von Lern- und Lebensraum:

Aktuell werden neue Schulen gebaut und alte Schulen saniert, um Räume zu schaffen, in denen Kinder gut lernen, sich entspannen und ihren Interessen nachgehen können. Die Neubauten orientieren sich an einer Compartmentbauweise mit Lern- und Teamhäusern.



Bedarfsorientiertes Lernen über den ganzen Tag:

Die Verzahnung der Bildungselemente mit dem Ziel der Intensivierung sprachlicher und mathematischer Förderung sowie Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung stehen im Fokus. Interessen und Bedürfnisse der Kinder (s. unten) sind dabei handlungsleitend.











Baden-Württemberg

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ Beschleunigungsprogramm großer Erfolg: von den rund 97,6 Mio. EUR (Bundesanteil) wurden rund 98 % abgerufen (557 bewilligte Anträge)
- Schulgesetzänderungen
 - a) Betreuungsangebote ohne Betriebserlaubnis unterliegen nun der Schulaufsicht und sind damit rechtsanspruchserfüllend
 - **b)** Ausweitung der Ganztagsschulmodelle neu: 5 Tage à 7 oder 8 Stunden
 - c) Stärkung der Schulträger neu: Anhörung der Schulkonferenz (anstatt Zustimmung) bei Antragstellung
- ▶ Regionalkonferenzen als Informations- und Vernetzungsformat

Was steht an?

- ▶ Umsetzung des Investitionsprogramms Ganztagsausbau rund 386 Mio. EUR (Bundesanteil)
- Ausbau der Ganztagsschulen
- Fortführung der freiwilligen Landeszuschüsse für bedarfsgerechte und flexible Betreuungsangebote kommunaler und freier Träger
- Fortführung der Austauschformate mit den beteiligten Akteuren (Land/ Kommunen/Verbände/ Institutionen etc.)

Vielfältige Landschaft ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote

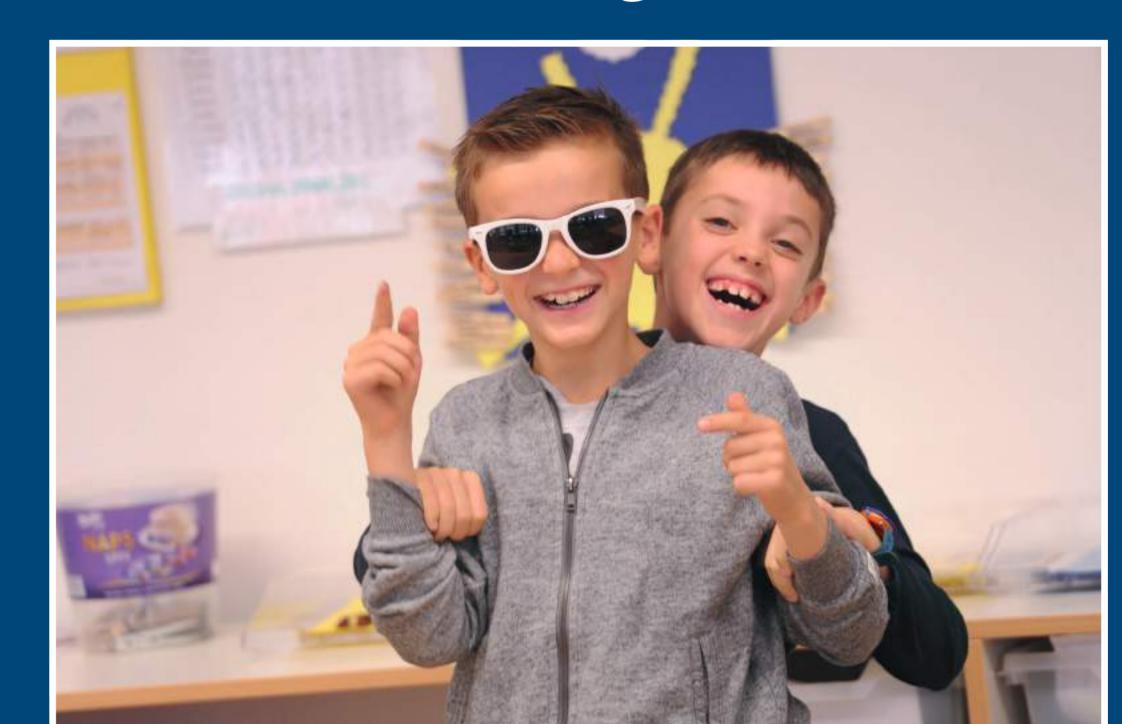
Baden-Württemberg behält die vielfältige Landschaft ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote bei, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familien im Land gut zu entsprechen:

- b gesetzlich verankerte Ganztagsgrundschulen mit der Möglichkeit, außerschulische Partner einzubinden
- bewährte flexible Betreuungsangebote
- ▶ Horte und Horte an der Schule

Gemeinsam Verantwortung tragen und die Zukunft unserer Kinder gestalten



Ganztagsschule – leben, lernen, lachen!



Ganztagsbetreuung – flexibel und verlässlich!











Fotos: Robert Thiele









Bayern

Was haben wir bisher erreicht?

Derzeit besuchen in Bayern rund 56 % der Kinder im Grundschulalter ein Angebot der Mittags- oder Ganztagsbetreuung, etwa ein Drittel in einem Angebot der Kinder- und Jugendhilfe und rund zwei Drittel in einem schulischen Angebot. Die Kommunen richten vor Ort ein bedarfsgerechtes Angebot ein: im Hort, in der Mittagsbetreuung, in der offenen/gebundenen Ganztagsschule oder in innovativen Kombieinrichtungen, bei denen Schule und Jugendhilfe den Bildungsauftrag gemeinsam umsetzen.

Was steht an?

Wir rechnen damit, dass der Bedarf auf Ganztagsbetreuung auf bis zu 80 % bis 2029/2030 steigen kann. Deshalb hat Bayern ein Ganztagsversprechen gegeben: Wir unterstützen die Kommunen bei der Schaffung von 130.000 neuen Ganztagsplätzen für Kinder im Grundschulalter zur Erfüllung des Ganztagsanspruchs. Das Landesförderprogramm Ganztagsausbau ist im September 2023 gestartet.

Kooperative Ganztagsbildung in Bayern

In Kombieinrichtungen (auch "Kooperativer Ganztag") arbeiten die Schule und ein Ganztagskooperationspartner in gemeinsamer Verantwortung konzeptionell, räumlich und personell eng zusammen. Das übergeordnete Ziel ist die engere Verzahnung von Schule und Jugendhilfe.













Hessen

Was haben wir bisher erreicht?

Hessen ermöglicht durch die Profile 1, 2, 3 sowie den Pakt für den Ganztag eine breite Angebotspalette hinsichtlich des schulischen Ganztags. Gemeinsam mit unseren Schulträgern konnte erreicht werden, dass im Schuljahr 2023/2024 über 81 % aller Grundschulen und weiterführenden Schulen im Ganztagsprogramm des Landes arbeiten. Darüber hinaus stellen die Kommunen auch weiterhin Hortplätze bereit.

Was steht an?

Zur Stärkung der Chancengerechtigkeit und der individuellen Förderung ist es Ziel, dass alle Grundschulen und Schulen mit Primarstufe ein rechtsanspruchserfüllendes Angebot vorhalten. Unsere Schulen werden in diesem Prozess individuell durch die Fachberatungen der Staatlichen Schulämter begleitet und durch ein zielgerichtetes Angebot der Serviceagentur Ganztag Hessen unterstützt.

Richtlinie, Qualitätsrahmen und multiprofessionelle Teams

In der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen und dem dazugehörigen Qualitätsrahmen sind die verschiedenen Profile und die qualitativen Anforderungen an die Umsetzung der ganztägigen Angebote festgelegt.

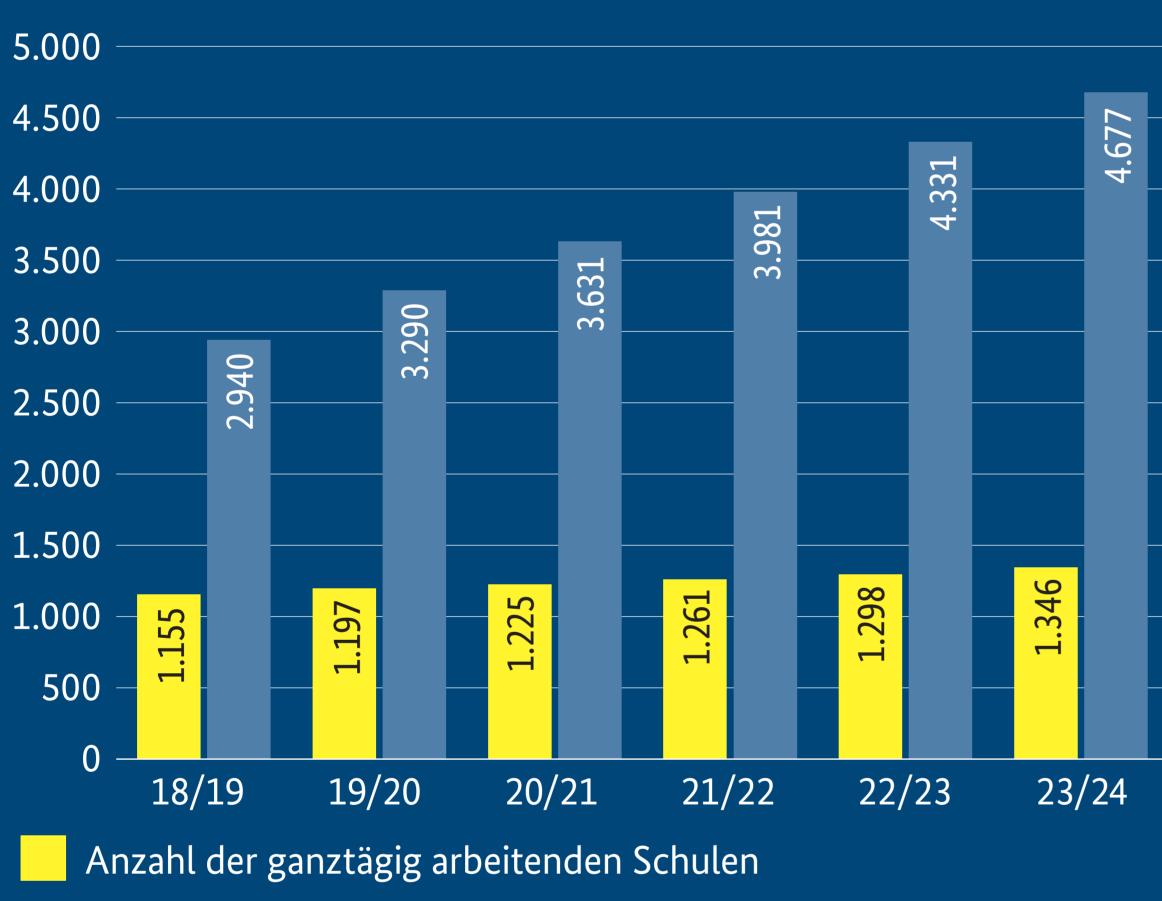
Multiprofessionelle Teams tragen mit vielfältiger, fachlicher Expertise zu einem gelingenden Ganztag bei.

Novellierung des Hessischen Schulgesetzes – Rechtsanspruch als Entwicklungsaufgabe

2023 wurde der Rechtsanspruch im Hessischen Schulgesetz als besondere Entwicklungsaufgabe der Schulen verankert.

Die Mitbestimmung der Schulträger zur Entwicklung ganztägiger Angebote wurde gestärkt.

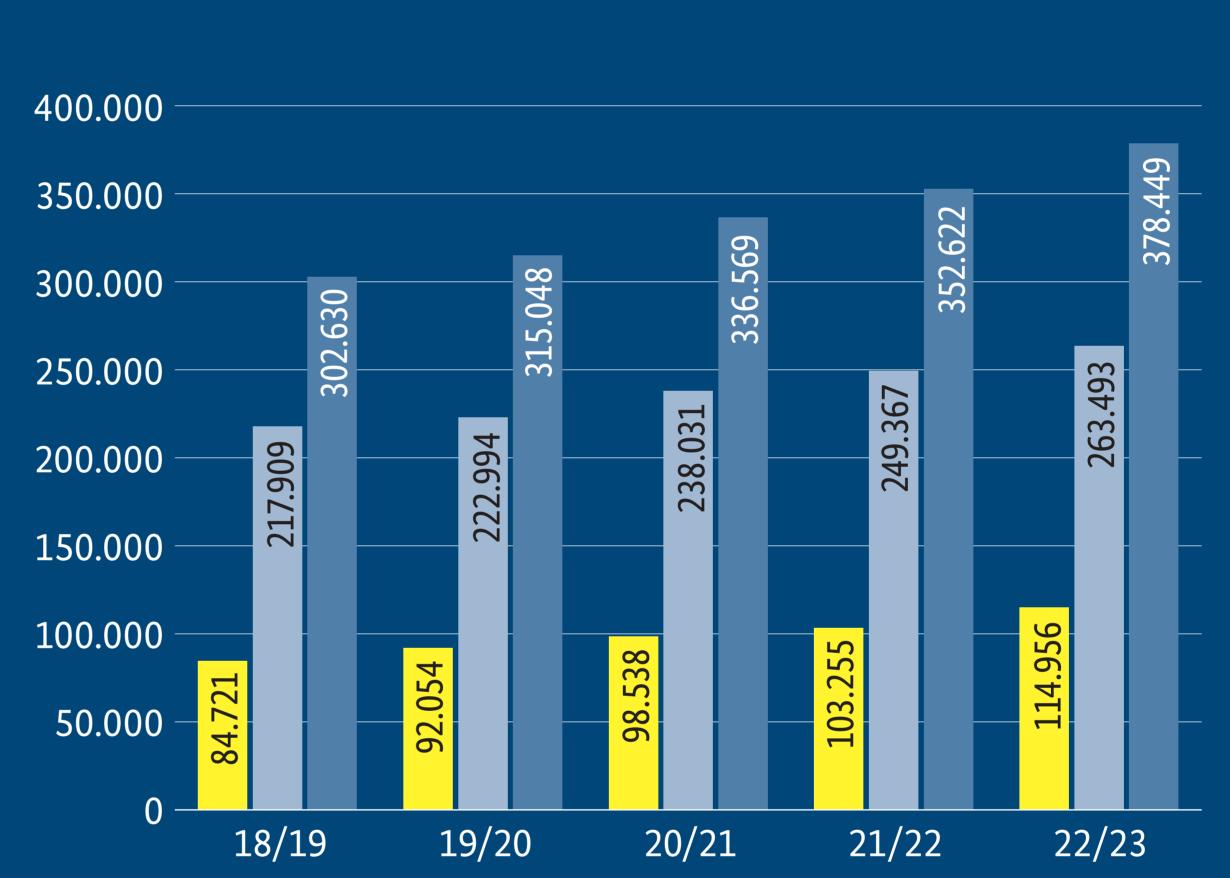
Anzahl der ganztägig arbeitenden Schulen und der zusätzlich bereitgestellten Stellen für Lehrkräfte



Anzahl der zusätzlich bereitgestellten Stellen für Lehrkräfte

Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden am Ganztag

Hinzu kommen noch ca. 24.000 Hortplätze.



- Teilnehmende SuS an ganztägigen Angeboten in G und verb. G
- Teilnehmende SuS an Sekundarstufen











Hamburg

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ Hamburg bietet flächendeckend einen Ganztag an allen staatlichen Schulen von 6 bis 18 Uhr an, auch in den Ferien.
- ▶ Rund 90 % aller Grundschulkinder nehmen in der kostenlosen Kernzeit (8 bis 16 Uhr) am Ganztag teil, 50 % nutzen die Ferienbetreuung.
- Die Schulen arbeiten eng mit der freien Kinder- und Jugendhilfe auf Basis gemeinsamer pädagogischer Konzepte zusammen.

Was steht an?

- ▶ Steigende Schülerzahlen erfordern Neubauten, Erweiterungen und Umgestaltung u.a. von Kantinen.
- Innen- und Außenbereiche, Möblierung und Ausstattung werden kindgerecht für die ganztägige Nutzung weiterentwickelt.
- ▶ Gemeinsam wird eine lernförderliche, multiprofessionelle pädagogische Haltung im Ganztag kontinuierlich weiterentwickelt.

Weiterentwicklung Raum

Der flächendeckende Ausbau von Ganztagsangeboten macht Schulen zu Orten des Lernens und des Lebens.

Dies erfordert Mittel für Neu- und Ausbaumaßnahmen sowie für eine ganztägig nutzbare Ausstattung.

Ebenso wichtig sind eine veränderte Haltung und gute Unterstützungssysteme, um Räume und Flächen ganztägig effektiv zu nutzen.

Weiterentwicklung Pädagogik

Die ganztägig organisierte Schule soll

- als soziale Gemeinschaft ("Pfadfinderlager")
 Sicherheit bieten und
- ▶ als "Erlebniswerkstatt" vielfältige Angebote machen, um
- ▶ als "Talentschmiede" lernförderliche Anreize zu setzen.

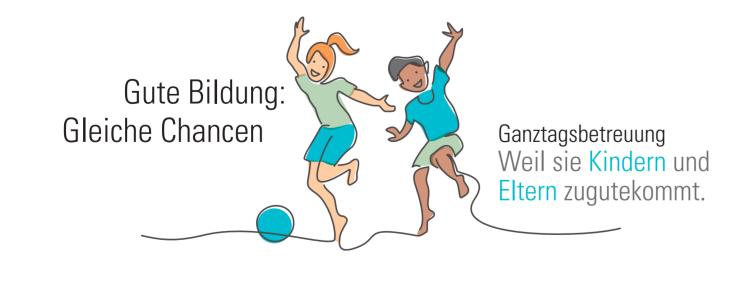
Daran wird in Hamburg intensiv und mit multiprofessionellen Partnern gearbeitet.

Messe - Schulbau Hamburg 2023

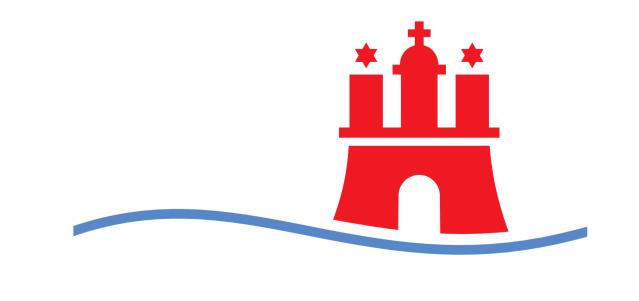


Leitbilder im Ganztag an Grundschulen











Thüringen

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ Verankerung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Bildung und Betreuung im Thüringer Schulgesetz seit 2010
- ▶ 86,5 % aller Kinder der staatlichen Schulen mit Primarstufe besuchen den Schulhort
- ▶ 10 Stunden tägliche Betreuungszeit (unter Anrechnung der Unterrichtszeit)
- Betreuung auch in der Ferienzeit
- ▶ Landesbedienstete Erzieherinnen und Erzieher
- Professionelle Teams aus Lehrerinnen und Lehrern und Erzieherinnen und Erziehern
- Konzeption des Ganztags als immanenter Teil des Schulkonzepts

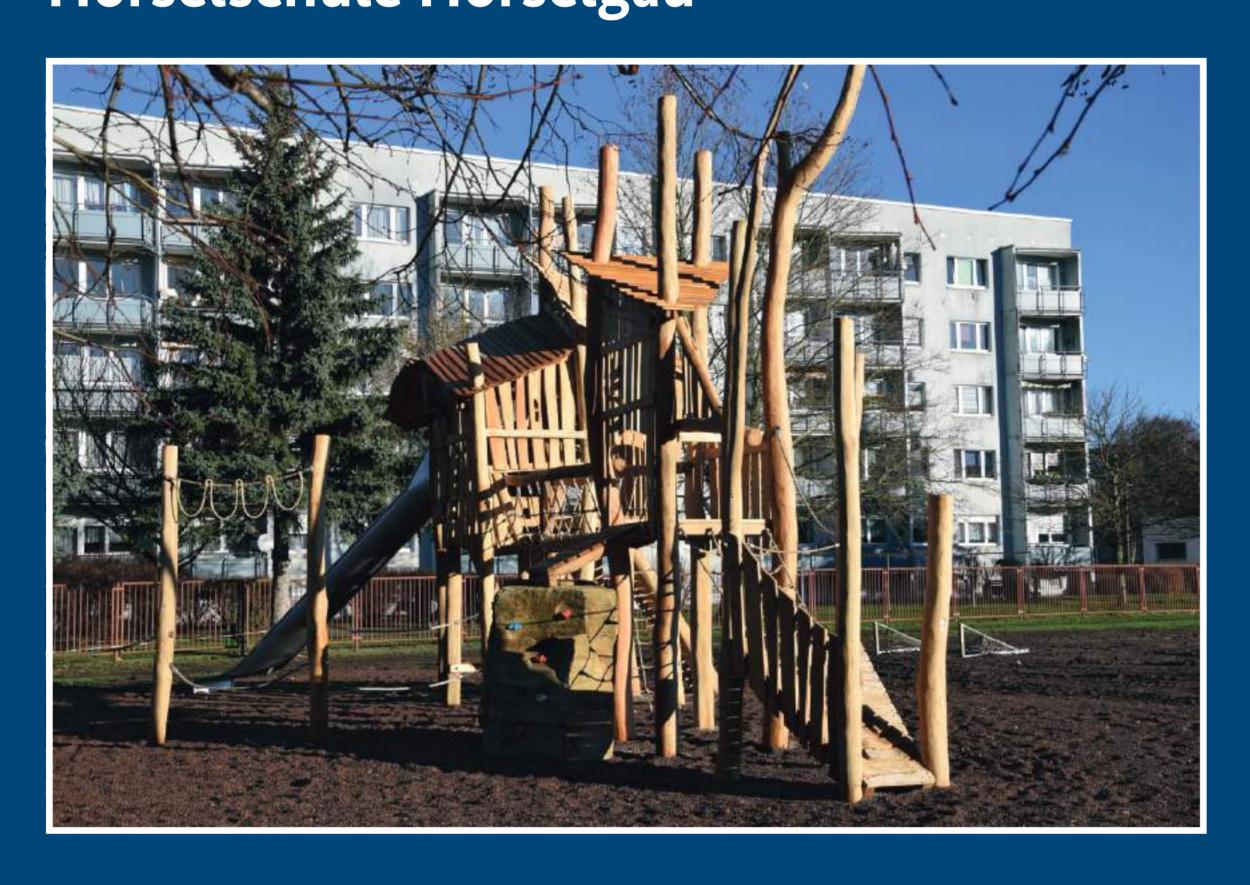
Was steht an?

- ▶ Fokus auf die qualitative Weiterentwicklung der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote im Schulhort
- Investitionen zur Verbesserung der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote nach schulischen Schwerpunkten
- Leitsätze zur qualitativen Gestaltung des Ganztags
- Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern zur konzeptionellen Arbeit im Ganztag

Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau für die Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter

- ▶ Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für insgesamt 84 Thüringer Schulträger (33 staatliche Träger, 51 Träger von Schulen in freier Trägerschaft)
- Antragstellung durch 72,6 % der Träger
- Ca. 70 % aller Thüringer Grund-, Förder- und Gemeinschaftsschulen mit Fördermaßnahmen erreicht
- Verbesserungen der Rahmenbedingungen durch zeitgemäße Spiel- und Bewegungsflächen, Bolzplätze, Minispielfelder, Ruhezonen, modern ausgestattete Hort- und Speiseräume sowie Sanitäranlagen

Großspielgerät an der Hörselschule Hörselgau



Spielanlage an der Oststadtschule Eisenach











Mecklenburg-Vorpommern

Was haben wir bisher erreicht?

In Mecklenburg-Vorpommern besuchen heute rund 80 % der Grundschulkinder einen Hort. Das entspricht ca. 46.000 Kindern. 2016 waren es nur etwa 36.000 Kinder. In den vergangenen 7 Jahren hat das Land mehr als 10.000 Hortplätze zusätzlich geschaffen. Insgesamt stellt Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Bund, den Kommunen und den Trägern der Kindertageseinrichtungen 21,3 Mio. EUR für den Ausbau ganztägiger Bildung- und Betreuungsangebote bereit.

Was steht an?

Um die ganztägige Bildung und den Gedanken des Schulcampus zu stärken, will das Land Hort und Schule enger zusammenführen. Für den entsprechenden Hortausbau stehen 77,8 Mio. EUR zur Verfügung. Gefördert werden vor allem Neu- oder Umbauten, bei denen zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden.

Außerschulische Partner, Arbeitsgruppen und Leuchtturmprojekte

Das Land arbeitet eng mit außerschulischen Partnern zusammen – derzeit gibt es 549 Kooperationsverträge. Im Januar 2024 hat außerdem die Arbeitsgruppe "Runder Tisch Ganztag" ihre Arbeit aufgenommen. Eine bereits gelungene Umsetzung eines Schulcampus ist der Neubau des Hortes "Campus am Turm" in Schwerin für rund 4 Mio. EUR. Hier werden 176 Kinder unmittelbar neben der Grundschule in modernen Aktivitätsräumen betreut.













Niedersachsen

Was haben wir bisher erreicht?

Knapp 70% der Grundschulen sind bereits Ganztagsgrundschulen. Das Land Niedersachsen hat sich deshalb mit den kommunalen Spitzenverbänden darauf verständigt, dass während der Schulöffnungszeiten der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter in den Ganztagsgrundschulen umgesetzt werden kann. Unberührt bleibt dabei die Entscheidung der Kommunen, an welchen Schulen bzw. in welcher Form der Rechtsanspruch umgesetzt wird und ob Hortangebote auch zukünftig fortgeführt werden.

Was steht an?

Aktuell stellt das Land, auf der Grundlage der am Ganztagsbetrieb teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, finanzielle Mittel i. H. v. rund 134 Mio. EUR jährlich bereit (Sicherstellung der Verlässlichkeit + außerunterrichtliche Angebote). Durch den steigenden Personalbedarf geht das Land derzeit ab dem Schuljahr 2029/2030 von Kosten i. H. v. mindestens 258 Mio. EUR jährlich aus.

Aufgrund der Fokussierung auf die personelle Ausstattung der derzeit 1.874 Ganztagsschulen ist u. a. die multiprofessionelle Zusammenarbeit ein qualitativer Entwicklungsschwerpunkt.

Um die Zusammenarbeit auszubauen bieten sich vielfältige Themen für die Schulentwicklung an. Niedersachsen hält in diesem Zusammenhang u. a. die folgenden Entwicklungsbausteine vor:

Bewegung

Gesundheit

Globales Lernen

Inklusive Schule

Multimediale Arbeit

Nachhaltigkeit

Musisch-künstlerischer Bereich

Sprachbildung

Hausaufgaben/Schulaufgaben/Lernzeiten

Kooperationspartner und -partnerinnen

Mittagessen/Schulverpflegung

Qualitätsentwicklung, Unterstützung und mehr

Die 4 niedersächsischen Regionalen Landesämter für Schule und Bildung und das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung stehen seit Jahren für die Beratung und Unterstützung der Schulen und Schulträger zur Verfügung.

Beispielhaft kann die Beratung die folgenden Themen umfassen:

Berufliche Orientierung

Prävention und Gesundheitsförderung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Europäische und internationale Bildung

Die Region und ihre Sprachen im Unterricht (Niederdeutsch und Saterfriesisch)

Sprachbildung und interkulturelle Bildung

Schulsport (schulformübergreifend)

Medienpädagogische Beratung

Schülerfirmen

SV-Beratung

Schulische Sozialarbeit

Schulbibliothek und Leseförderung

Individuelle Lernentwicklung und Dokumentation (ILE)

Neu- und Umbaumaßnahmen an Schulen

Übergangsmanagement (Jugendberufsagenturen)







Nordrhein-Westfalen

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ 96% aller Grundschulen sind als Offene Ganztagsschulen (OGS) organisiert
- ▶ OGS: Kooperation von Jugendhilfe und Schule (Trägermodell) und mit außerschulischen Partnern
- ▶ Seit 2003 dynamischer Ausbau von Ganztagsplätzen
- ▶ Stand 2024: 430.500 OGS-Plätze in Grund- und Förderschulen, Haushaltsmittel: rund 780 Mio. EUR
- Förderrichtlinie Ganztagsausbau (19. Oktober 2023): rund 892 Mio. EUR für den quantitativen und qualitativen Ausbau
- Breit angelegter Dialogprozess unter Einbeziehung eines Expertenbeirates zur Vorbereitung der Umsetzung des Rechtsanspruches ab 2026 (Themen u.a.: Personal, Räume, pädagogische Konzepte)

Was steht an?

- Schaffung rechtlicher Grundlagen (Verankerung in Jugendhilfe und Schulrecht) für die Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Förderung für Kinder im Grundschulalter, aufwachsend ab 2026
- Weiterer quantitativer und qualitativer Ausbau der Ganztagsangebote in den Kommunen
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses im Ganztag von Jugendhilfe und Schule

Qualitätsentwicklung Ganztag

- Serviceagentur "Ganztägig lernen" NRW (SAG), gefördert durch die Ministerien für Schule und Jugend Qualitäts- und Unterstützungs Agentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
 - Durchführung von Fachveranstaltungen
 - ▶ Beratung und Unterstützung im Ganztag, Aufbereitung von Praxisbeispielen
- ▶ Kommunale und regionale Qualitätszirkel zur Qualitätsentwicklung und Vernetzung der Akteure auf der Praxisund Steuerungsebene/Regionalkonferenzen OGS der Bezirksregierungen
- Innovative Ganztagsberaterinnen und Ganztagsberater in allen Bezirksregierungen; Beraterinnen und Berater im Ganztag; Beraterinnen und Berater für den Themenbereich "Pädagogische Architektur" (Projektleitung) **QUA-LIS NRW**

Beispiele für Unterstützungsmaterialien

Partizipatives Tool zur Qualitätsentwicklung





quigs-nrw.de

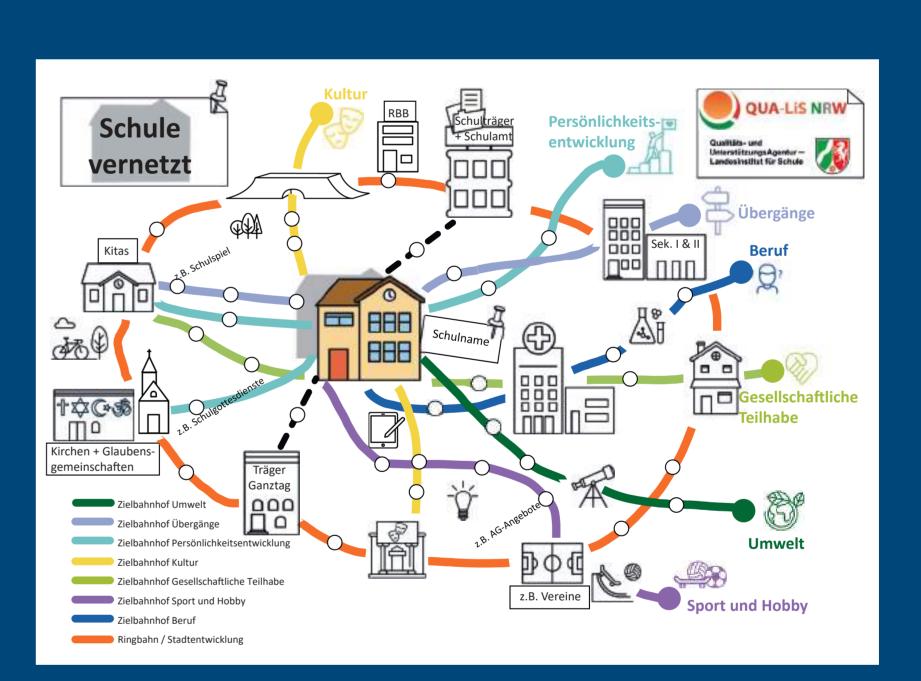
Impulse für Raum- und Flächennutzung im Ganztag





ganztag-nrw.de/information/ raum-und-flaechennutzung

Planungs- und Dokumentationsinstrument im Themenfeld "Vernetzung von Ganztagsschulen"





schulentwicklung.nrw. de/q/ganztag/strukturund-organisation/ vernetzte-ganztags

schule/vernetzung-in-densozialraum/index.html









Bremen

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ 58,82 % der Grundschulen in den Stadtgemeinden Bremen (HB) und Bremerhaven (BHV) sind bereits Ganztagsschulen.
- ▶ 59,65 % der weiterführenden Schulen sind bereits Ganztagsschulen.

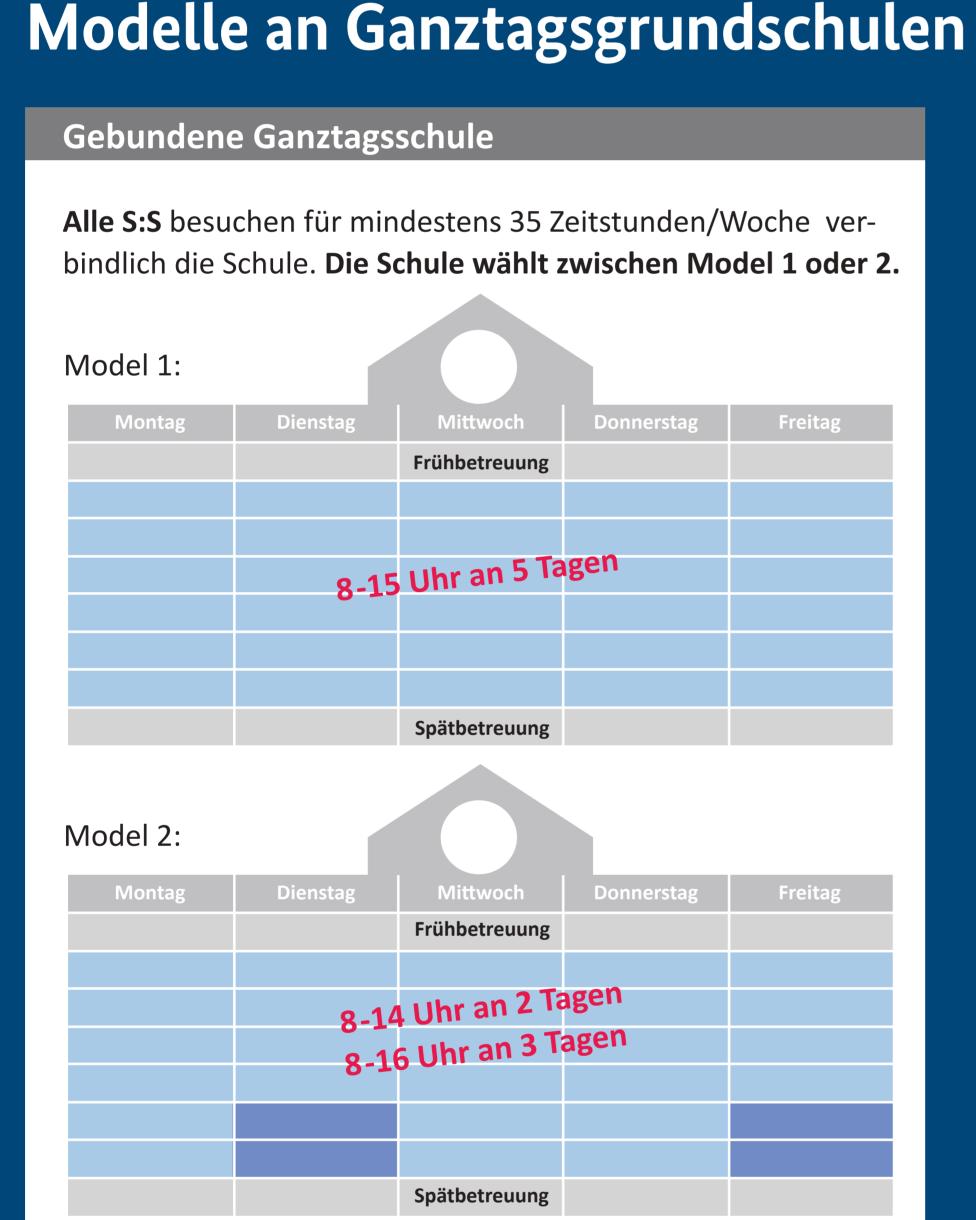
Was steht an?

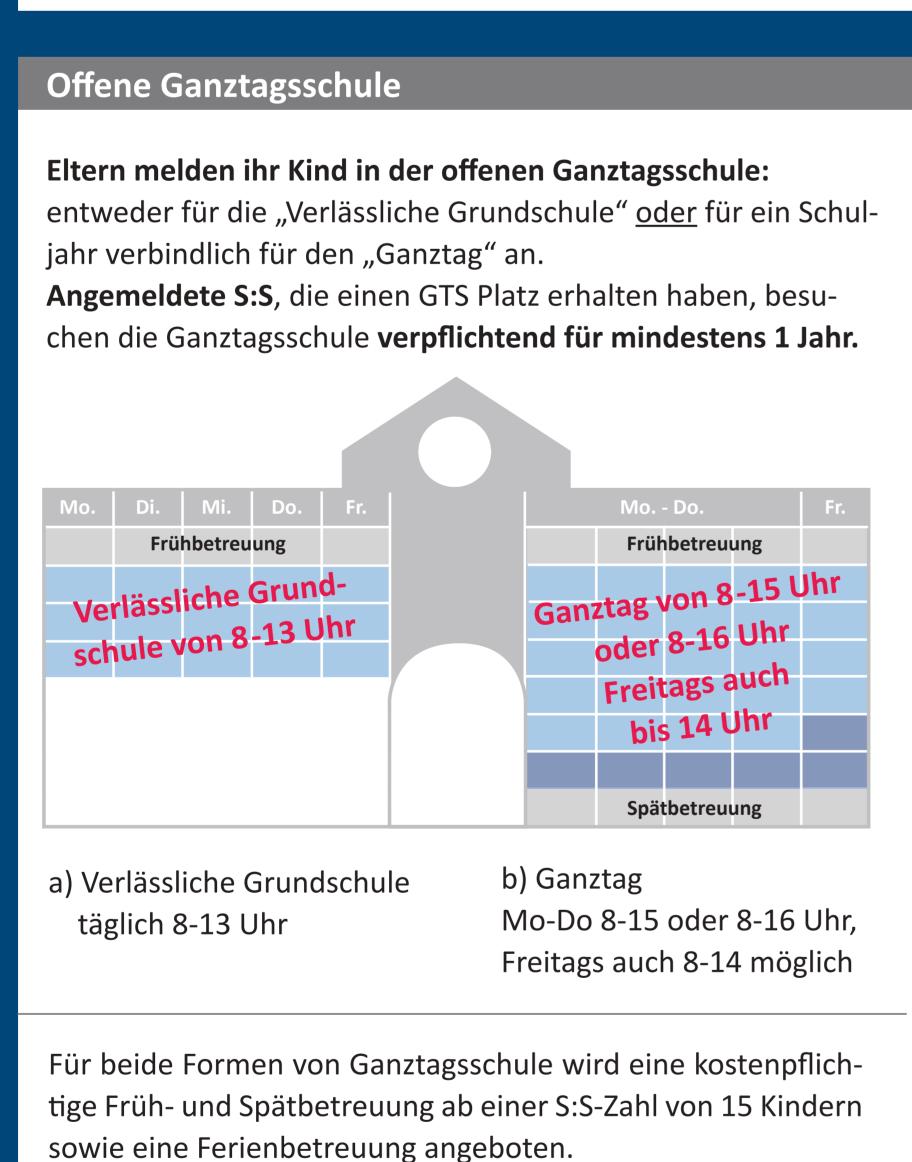
- ▶ Unterstützung der Schulen bei Schulentwicklungsprozessen zu qualitativ hochwertigen Ganztagsschulen.
- Umsetzung des Ganztagsausbaus in allen Grundschulen.
- ▶ Sicherstellung einer verlässlichen Planung für jeden einzelnen Schulstandort.
- Schaffung von Übergangslösungen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung (z.B. durch Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Horten).
- ▶ Vereinheitlichung und Subventionierung der Mittagessensbeiträge an Ganztagsschulen und Horten.

Grundschulen (HB / BHV)

- ▶ **102** Grundschulen (82 / 20)
- ▶ 39 gebundene Ganztagsgrundschulen (34 / 5)
- ▶ 21 offene Ganztagsgrundschulen (16 / 5)

Koalitionsvertrag: perspektivisch nur gebundene Ganztagsgrundschulen





(Grafiken: Serviceagentur Ganztägig Lernen Bremen / Landesinstitut für Schule Bremen)

Weiterführende Schulen (HB / BHV)

- ▶ 48 Oberschulen (37 / 11) und 9 Gymnasien (8 / 1)
- ▶ **5** gebundene Ganztagsoberschulen (3 / 2)
- ▶ 24 teilgebundene Ganztagsoberschulen (22 / 2)
- ▶ 2 teilgebundene Ganztagsgymnasien (2 / 0)
- ▶ 3 offene Ganztagsoberschulen (0 / 3)

Multiprofessionalität in der Ganztagsschule

Modulreihe seit 2012

Ziel: Vorbereitung von Studierenden und Auszubildenden auf ihre Rolle und die Zusammenarbeit der pädagogischen Professionen an Ganztagsschulen.

Modulreihe: Die Modulreihe "Multiprofessionalität in der Ganztagsschule – von Anfang an gemeinsam" bietet die Möglichkeit, bereits im Rahmen der regulären Ausbildung von Fachschüler:innen der beruflichen Sek II-Zentren für Sozialpädagogik, Studierenden der Sozialen Arbeit der Hochschule Bremen und Lehramtsstudierenden der Universität Bremen und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ein professionsübergreifendes Wahlpflichtangebot zu nutzen und Einblicke in die Ganztagsschule während der Ausbildung / des Studiums zu erhalten.









Saarland

Aktueller Stand zum Ganztag im Saarland

Nahezu alle allgemeinbildenden Schulen (davon alle Grundschulen) im Saarland verfügen über ein Ganztagsangebot (Gebundene oder Freiwillige Ganztagsschulen). Schon jetzt stehen Ganztagsplätze für rund 64 % der Primarschülerinnen und Primarschüler zur Verfügung. Damit liegt das Saarland deutlich über dem Bundesschnitt von 54 % und über dem Schnitt der West-Bundesländer mit 47 % (Stand 2022).

Ganztagsausbau

Auch gestützt durch die Berechnungen des Deutschen Jugendinstituts, der Technischen Universität Dortmund (Studie vom Oktober 2021) und des Bildungsberichts Deutschland 2022 wird davon ausgegangen, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruchs eine Versorgungsquote von etwa 78 % im Saarland ausreichend sein wird (für weitere 14 % der Grundschulkinder sind Plätze zu schaffen).

Abschied vom Schulflur an der Grundschule Saarlouis-Steinrausch

Lernkultur und pädagogische Konzepte haben sich grundlegend verändert. Die Ganztagsgrundschule in Steinrausch geht neue Wege beim Schulbau, um den Kindern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Indem die Lernräume zu verschieden großen Clustern zusammengefügt werden können, entstehen räumliche Vielfalt und flexible Nutzungsmöglichkeiten. Dabei ist es gelungen, den Flurbereich im Raumkonzept als Nutzfläche zu integrieren.





















Schleswig-Holstein

Was haben wir bisher erreicht?

- ▶ 96% der öffentlichen allgemeinbildenden Grundschulen bieten bereits unterrichtsergänzende Ganztags- und Betreuungsangebote an
- ► Etablierung der gemeinsamen AG Ganztag des MBWFK und MSJFSIG mit den unterschiedlichen Akteuren zur Begleitung der Weiterentwicklung des Ganztags
- Beteiligungsformat der Regionalkonferenzen als Eckpfeiler für eine landesweite Qualitätsdebatte
- Quantitative Sachstandserhebung des Ganztagsund Betreuungsangebots für Kinder im Grundschulalter
- Aufwertung des Zertifikatskurses für Personal ohne fachpädagogische Ausbildung durch Aufbaumodule
- Zertifikatskurs "Ganztag leiten" für pädagogische Fachkräfte mit Koordinationsaufgaben

Was steht an?

- ▶ Erarbeitung eines breit getragenen Rahmenkonzepts zur Gestaltung der Qualität im Ganztag, auch unter Einbeziehung der Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen
- Durchführung der zweiten Sachstandserhebung mit Fokus auf qualitative Aspekte
- Kontinuierliche Umsetzung der Fachkräftegewinnungsstrategie
- ▶ Flächendeckende Implementierung der Aufbaumodule des Zertifikatskurses zur Qualifizierung des pädagogisch tätigen Personals ohne fachpädagogische Ausbildung in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen

Qualitätsentwicklung aus Kindersicht

Befragung an ausgewählten Grundschulstandorten

Im Rahmen von 16 Beteiligungsworkshops an Grundschulen äußerten Kinder ihre Präferenzen und Wünsche zum Ganztag. In Interviews wurden ihre Lieblingsorte, Vorlieben und Unzufriedenheiten erfasst.

Zertifikatskurs "Qualifizierung für pädagogische Mitarbeitende an Ganztagsschulen"

Der Zertifikatskurs ist ein gemeinsames Vorhaben der Serviceagentur "Ganztägig lernen", des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. und dem MBWFK des Landes Schleswig-Holstein.



Videointerviews im Rahmen einer nichtrepräsentativen Befragung von Grundschulkindern zum Ganztagsangebot an ausgewählten Grundschulstandorten in Schleswig-Holstein.



Teilnehmende am Abschlussmodul des Zertifikatskurses "Qualifizierung für pädagogische Mitarbeitende an Ganztagsschulen in Schleswig-Holstein".









Brandenburg

Was haben wir bisher erreicht?

46% aller Brandenburgischen Grundschulen bieten den Kindern Ganztagsangebote auf der Grundlage eines gemeinsamen Konzeptes und in Kooperation mit einem Hort.

Davon 25 % als Verlässliche Halbtagsgrundschule und 21 % im offenen Modell mit einer Kindertageseinrichtung und vielen weiteren Kooperationspartnern aus dem sportlichen, musischen und kulturellen Bereich. Allein in Horten sind bereits 72 % aller Kinder der 1. bis 4. Jahrgangsstufe betreut.

Im Rahmen des Investitionsprogramms für den beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung im Land Brandenburg konnten 53 Anträge von Schulträgern mit einer Förderung von insgesamt rund 18 Millionen Euro bewilligt werden. Hauptsächlich wurden Maßnahmen der Modernisierung, Sanierung, Umbau und Erweiterung von Baumaßnahmen, für Ausstattungsinvestitionen in Aufenthaltsbereichen, im Küchen- und Sanitärbereich sowie Außenflächen einschließlich deren Beschaffung, insbesondere für Mobiliar, Spiel- und Sportgeräte und für Maßnahmen zur Verbesserung der Hygienebedingungen umgesetzt.

Was steht an?

Bauliche Investitionen in den quantitativen und qualitativen Ausbau der ganztägigen Bildung sollen die Qualität der Lernorte für die Kinder verbessern. Ganztägige Betreuungsangebote sollen flächendeckend bedarfsgerecht ausgebaut und gesichert werden.

Unterstützungssystem

In Zusammenarbeit mit dem LISUM Berlin-Brandenburg werden Fortbildungen und Praxiseinblicke organisiert:

- Fachtagungen für multiprofessionelle Teams
- Marktplatz zur Präsentation von Kooperationspartnern
- ► Hospitationen in Schulen und Horten zu Schwerpunktthemen wie Lernkultur
- ▶ Regionale Beratungsforen für pädagogische Fachkräfte aus Schule und Hort

Qualitätsentwicklung in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Hort

Im Zentrum stehen die Kinder mit ihren Bedürfnissen. Ein Qualitätsrahmen beschreibt daher insbesondere die Qualitätsmerkmale:

- Partizipation
- Kooperation
- ▶ Individuelle Förderung und Begleitung



© Britta Hüning
Schulzentrum Heinz-Sielmann in Elstal



© Thomas Hirschmann

Karl-Hagemeister Grundschule und integrierte
Kindertagesbetreuung, Werder a. d. Havel





